

# Erste Hilfe Kenntnisse der Bevölkerung, insbesondere beim Herznotfall

Studienergebnisse einer repräsentativen Studie

# Inhalt

- **Kenntnisstand allgemein und Alarmierung**
- **Wissen**
  - Verdacht bei einem Herznotfall (Herzinfarkt)
  - Plötzlicher Herzstillstand / Herz-Kreislaufstillstand
  - Telefonnummer vom Sanitätsnotruf
- **Ausbildungsverhalten**
  - Letzte Aus- und Weiterbildungen
  - Aus- und Weiterbildung für den Herznotfall / Herzmassage

## Kenntnisstand allgemein

- 46% der Befragten fühlen sich beim Antreffen von einem Notfall sehr oder eher schlecht vorbereitet.
  - Dabei nimmt die Unsicherheit mit zunehmendem Alter tendenziell zu. Ca. 15% der 35-54 und 55-74jährigen fühlen sich sehr schlecht vorbereitet (bei den 15-24 und 25-34jährigen sind es lediglich 6-8%).
  - Nichterwerbstätige fühlen sich in der Tendenz schlechter vorbereitet (52% der Nichterwerbstätigen Personen fühlen sich sehr oder eher schlecht vorbereitet).
  - Die Deutschschweizer fühlen sich eher sicherer – 40% fühlen sich sehr oder eher schlecht vorbereitet. In der Westschweiz sind es 56%, im Tessin 55%!

# Kenntnisstand Alarmierung

- Lediglich 68% kennen die Telefonnummer vom Sanitätsnotruf (144)
  - **Jeder 5. kennt die Nummer nicht oder wählt andere Kombinationen!** 16% wählen andere Kurznummern (117, 118, 111, 114, 112) und kämen so (über Umwege) ans Ziel.
  - In der Westschweiz kennen gerade 59% die Nummer, 10% würden die Polizei, 12% die Feuerwehr anwählen und kämen über Umwege (=Zeitverlust) auch ans Ziel.
  - Im Tessin nannten 80% die korrekte Notfallnummer 144, zusammen mit 6%, welche Polizei und Feuerwehr benachrichtigt hätten, sorgen 86% der Tessiner für eine korrekte Alarmierung.  
=> *im Tessin führte die Federazione Cantonale Ticinese ([www.ticinocuore.ch](http://www.ticinocuore.ch)) im letzten Herbst Aktivitäten und Schulungen in der Ersten-Hilfe und platzierte an öffentlichen Plätzen Defibrilatoren. Die Aktion scheint bei der Bevölkerung zu greifen)*

# Wissen bei Herznotfall

- In der Schweiz erleiden pro Stunde 6 Menschen einen Herzinfarkt, Hirnschlag oder Herz-Kreislauf-Stillstand. Das bedeutet 50'000 mal pro Jahr akute Lebensgefahr\*.

\* Quelle: Schweizerische Herzstiftung

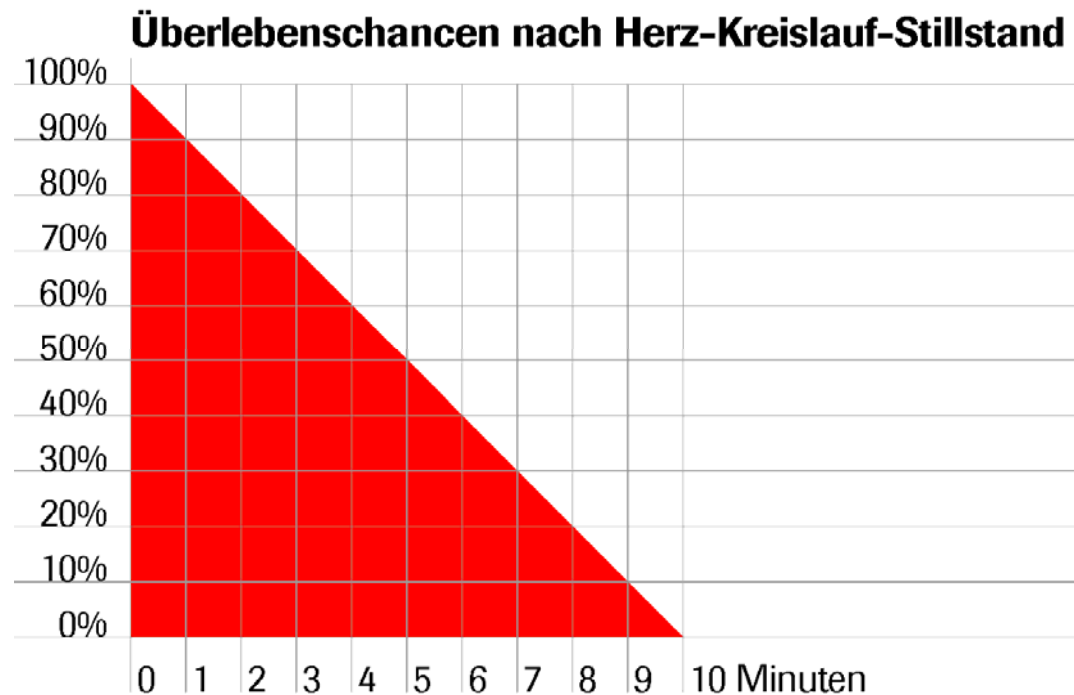
- Bei einem Verdacht auf einen Herzinfarkt sind die Alarmierung (Sanitätsnotruf) und das Beruhigen des Patienten einfache, aber entscheidende Massnahmen. Im Idealfall fragt der Helfer nach Medikamenten und hilft bei deren Einnahme.

## Wissen bei einem Herznotfall

- 19% der Befragten wissen nicht, was in diesem Fall zu tun ist.
- Nur 53% würden den Sanitätsnotruf alarmieren.
- Nur gerade 32% würden den Patienten beruhigen / absetzen, 11% würde für frische Luft und Sauerstoff sorgen.
- Nur 2% fragt, ob der Patient Medikamente bei sich hat.
- Wissen ist in der ganzen Schweiz vergleichbar. Frauen wissen tendenziell eher besser Bescheid

# Wissen bei Herzstillstand

- In der Schweiz erleiden jährlich etwa 10'000 Personen (unterschiedlichen Alters) einen Herzstillstand. Jede Minute zählt! Die rasche Einleitung der Herzmassage erhöht die Überlebenschance massiv.



Seit 2002 ist diese Massnahme Bestandteil im obligatorischen Nothilfekurs.

# Wissen bei einem Herzstillstand

- 10% wissen nicht, was zu tun ist.
- Nur 40% alarmieren (Sanitätsnotruf, 144, ..)
  - 48% der Tessiner und der Nichtberufstätigen alarmieren
- 34% führen das internationale ABCD der Lebensrettung durch (Das ABCD-Schema ist erst seit 2002 Bestandteil vom Nothilfekurs)
  - 37% der Berufstätigen, 25% der Nichterwerbstätigen führen das ABCD der internationalen Lebensrettung durch.
- Nur 24% würden Herzmassage durchführen. Allerdings nur 2/3 der Befragten, welche die Herzmassage nannten, haben die Technik auch gelernt und können somit korrekt Herzmassage durchführen.
  - In der Westschweiz (16%) und im Tessin (13%) wird die Herzmassage als elementare Massnahme weniger genannt.
  - Berufstätige scheinen besser Bescheid zu wissen und nannten Herzmassage mit 26% (Nichterwerbstätige nur 19%).

# Ausbildungsverhalten

- 79% der Befragten haben einen Nothilfe- oder Samariterkurs absolviert.
- Bei 42% der Bevölkerung liegt die letzte Aus- oder Weiterbildung in Erster Hilfe über 10 Jahre, bei 26% über 20 Jahre zurück!
- 10% glauben keine Aus- oder Weiterbildung besucht zu haben (I-CH 28%, W-CH 14%, D-CH 6%).
- 23% der Befragten wissen nicht, wo man sich in Erster Hilfe weiterbilden kann.

=> Deshalb lanciert der Schweizerische Samariterbund eine PR-Kampagne um die Bevölkerung zu sensibilisieren. Erste Hilfe ist lernbar, jeder soll und kann helfen!

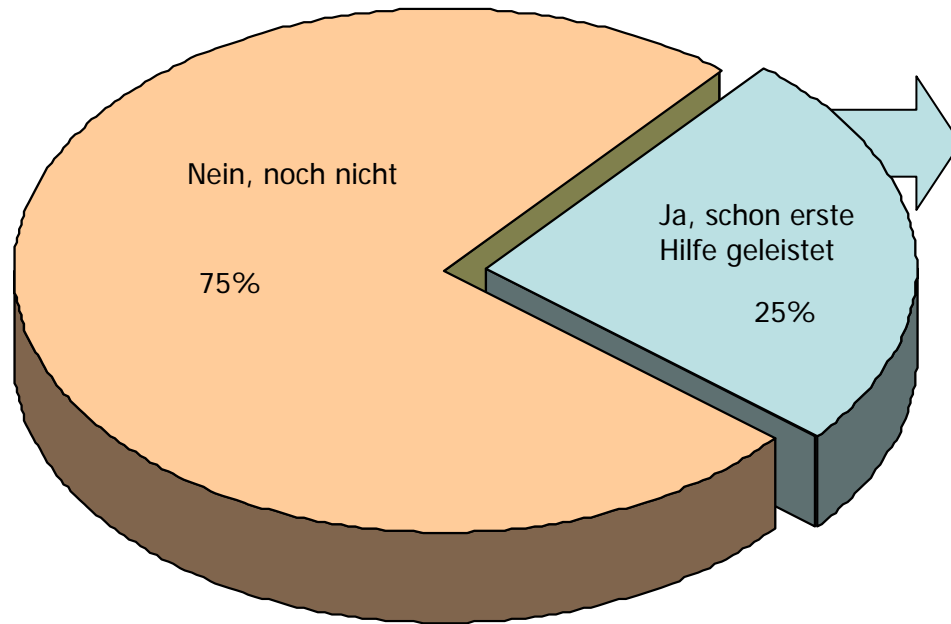
# Auswertung der Studie

- Studiendesign
- Grafiken

# Studiendesign

Methode:	CATI-Interviews
Grundgesamtheit:	Bevölkerung aus der Deutsch-, West- und Italienischen Schweiz
Stichprobe:	1007 Interviews
Befragungszeitraum:	14. April bis 19. April 2008
Auftraggeber:	Schweizerischer Samariterbund Monika Aerni
Durchführung:	DemoSCOPE, Adligenswil Dr. Eva-Maria Tschurenev

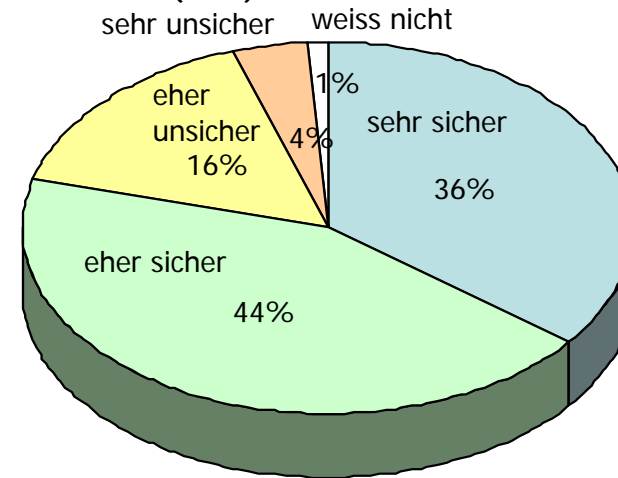
**Frage 1:** Es kann ja vorkommen, dass man einen Unfall oder Notfall miterlebt - sei es auf der Strasse, im Beruf oder zu Hause - und erste Hilfe leistet. Haben Sie schon einmal erste Hilfe geleistet, oder sind Sie noch nicht in so einer Situation gewesen? (1007)



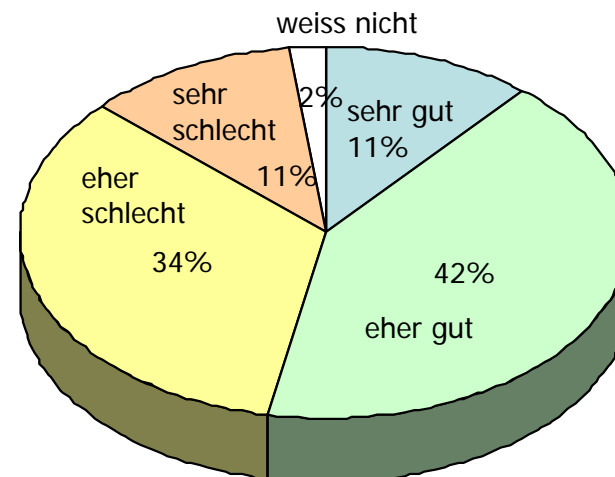
Juli 2004:

Ja, schon erste Hilfe geleistet	26%
Nein, noch nicht	74%

**Frage 2:** Wenn Sie sich an die Situation zurückerinnern, als Sie erste Hilfe geleistet haben: Wie sicher haben Sie sich dabei gefühlt? War das... *Filter: Wenn schon mal erste Hilfe geleistet worden ist(253)*

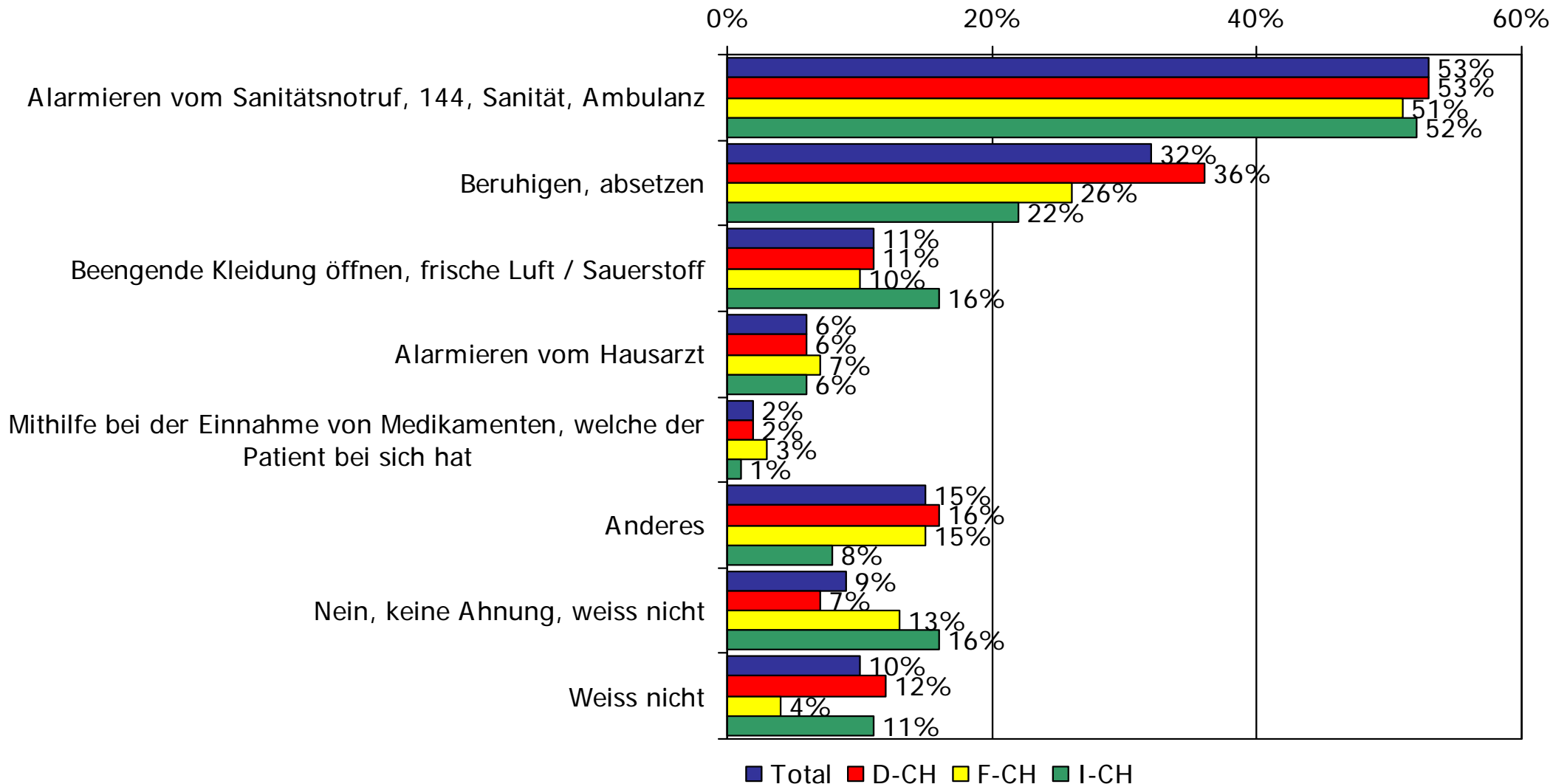


**Frage 3:** Angenommen, Sie würden heute oder morgen auf der Strasse einen Unfall antreffen, wo Sie erste Hilfe leisten sollen: Wie gut fühlen Sie sich darauf vorbereitet? (1007)



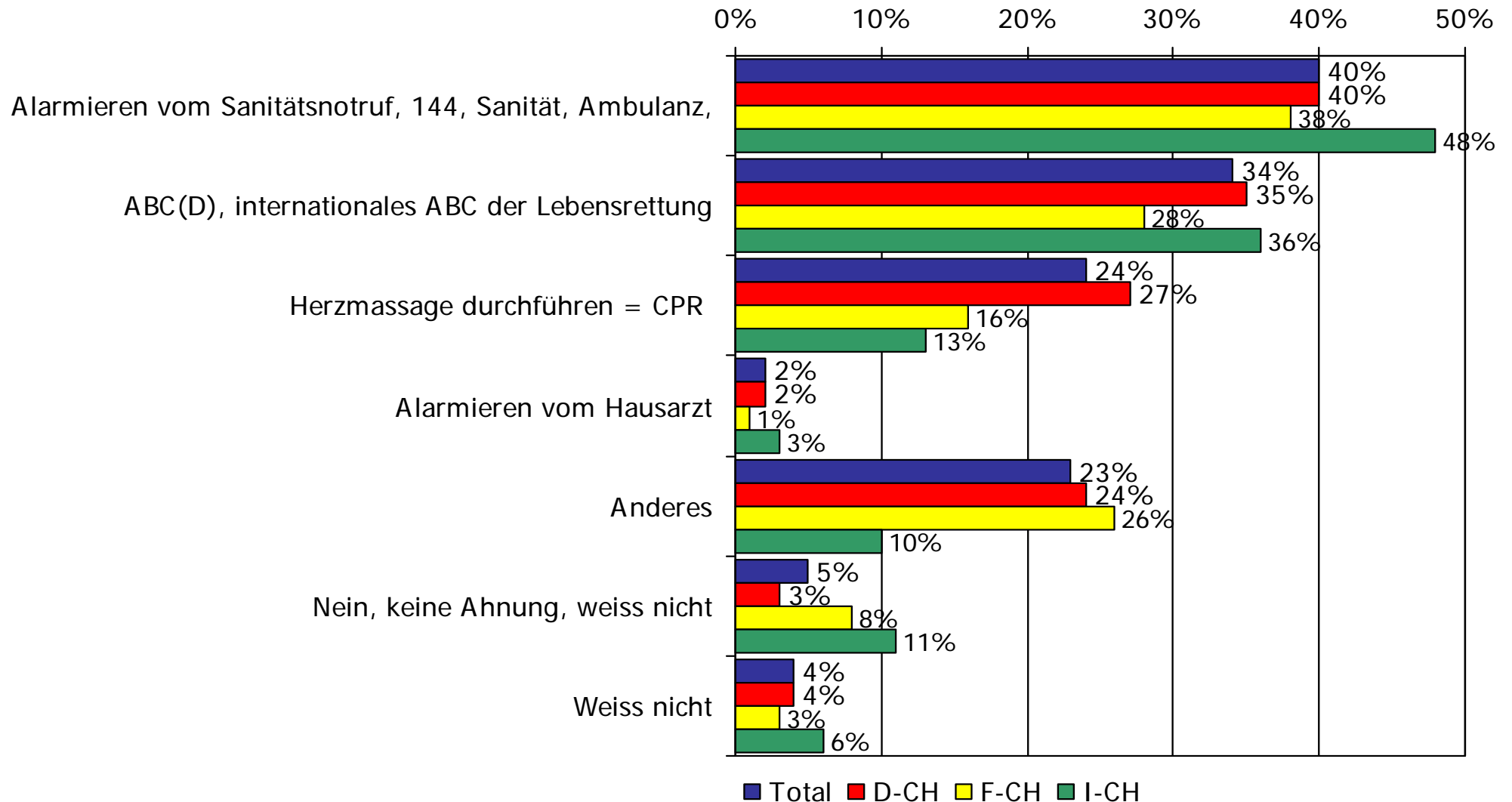
Basis: Zahlen in Klammer

**Frage 4:** Manchmal weiss man in bestimmten Situationen besser Bescheid als man denkt, manchmal weniger: Wissen Sie z.B. was zu tun ist, wenn Sie auf jemanden treffen, der plötzlich über heftige Schmerzen auf der Brust klagt, blass ist und offensichtlich grosse Angst hat?



Basis: 1007 Befragte

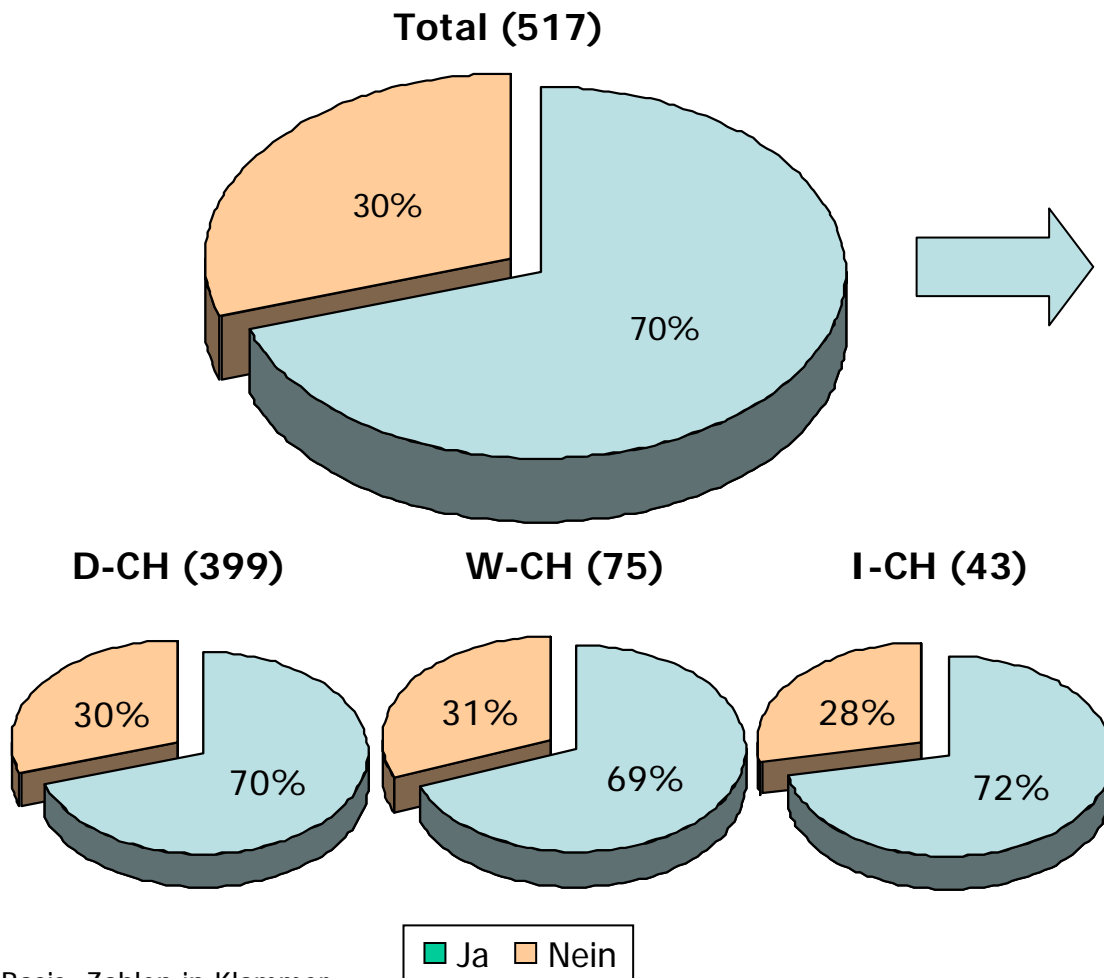
**Frage 5:** Es kann ja sein, dass man eine Person antrifft, welche regungslos am Boden liegt (oder zusammenbricht) keine Antwort mehr gibt und auch nicht mehr atmet. Wissen Sie zufällig, was in einer solchen Situation zu tun ist?



Basis: 1007 Befragte

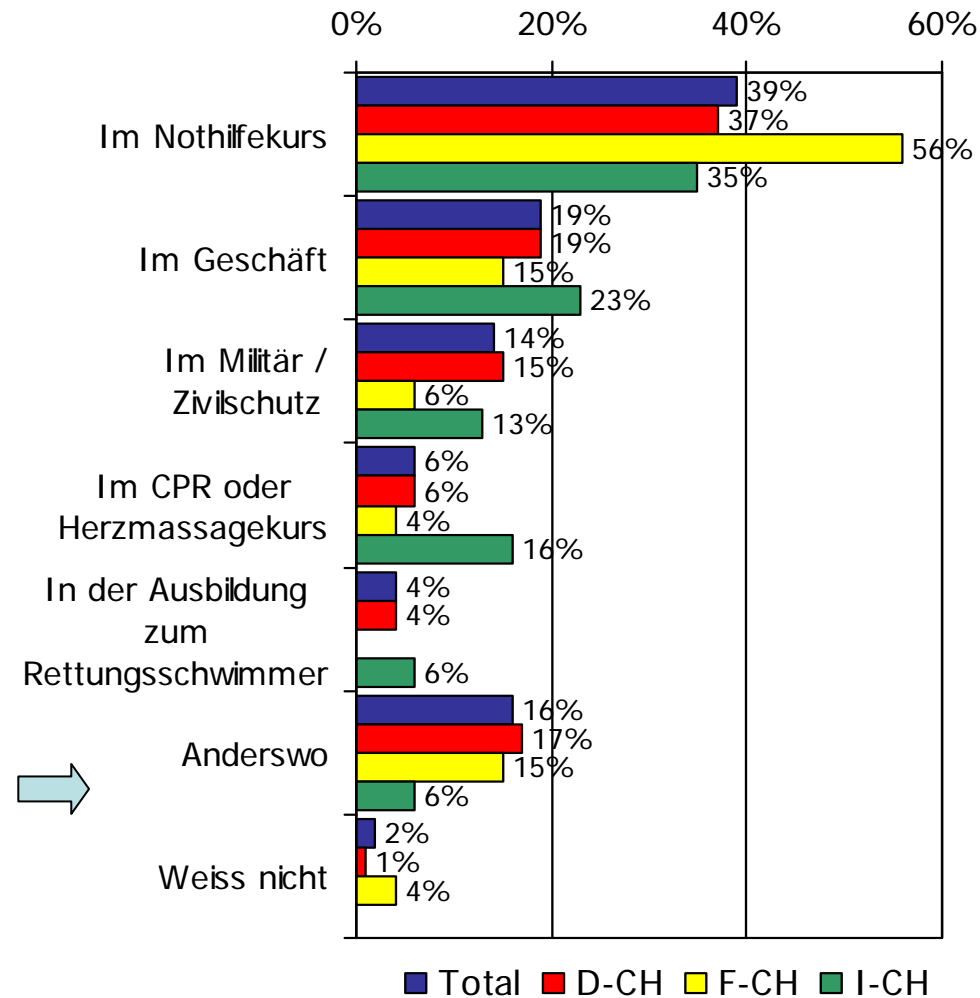
**Frage 6:** Sie haben die Herzmassage als Massnahme genannt. Haben Sie jemals in ein einem Kurs diese Technik erlernt?

*Filter: Wenn bei Frage 5 ABC(D) oder CPR, Herzmassage genannt wurde*



**Frage 6.1:** Und wo haben Sie das gemacht? (361)

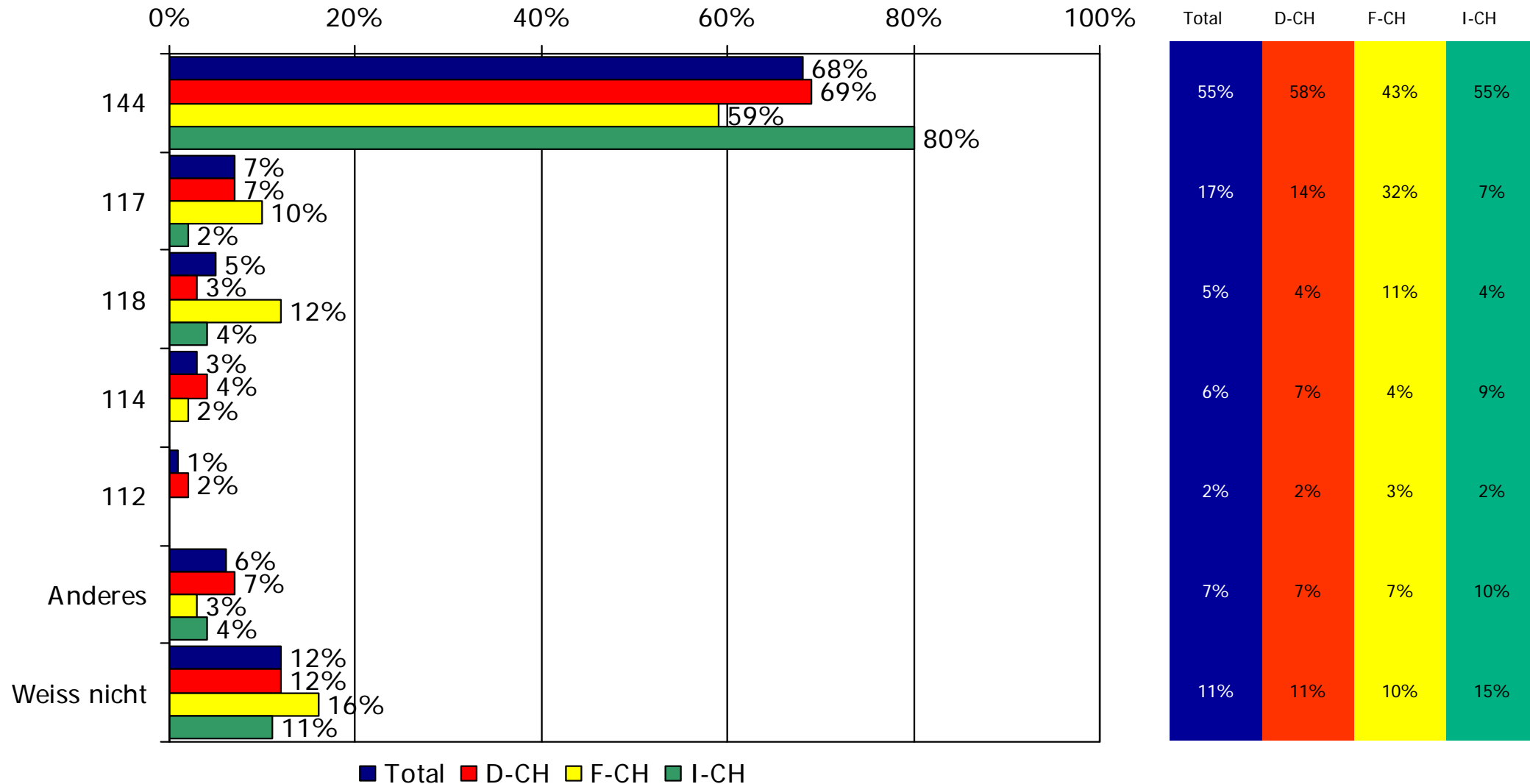
*Filter: Wenn bei Frage 5 ABC(D) oder CPR, Herzmassage genannt wurde und wenn Technik der Herzmassage in einem Kurs gelernt worden ist*



Basis: Zahlen in Klammer

**Frage 7:** Wenn Sie die Notfallnummer der Sanität anrufen wollen: Welche Nummer wählen Sie?

Juli 2004

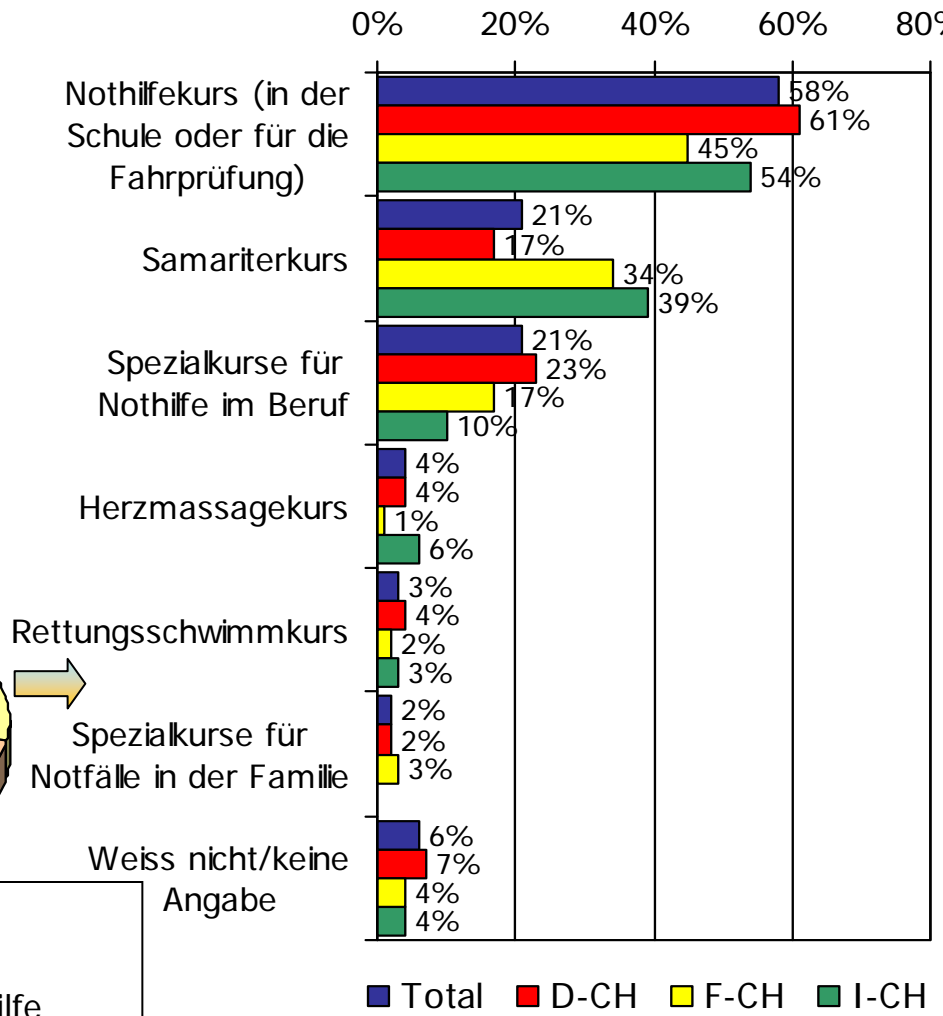
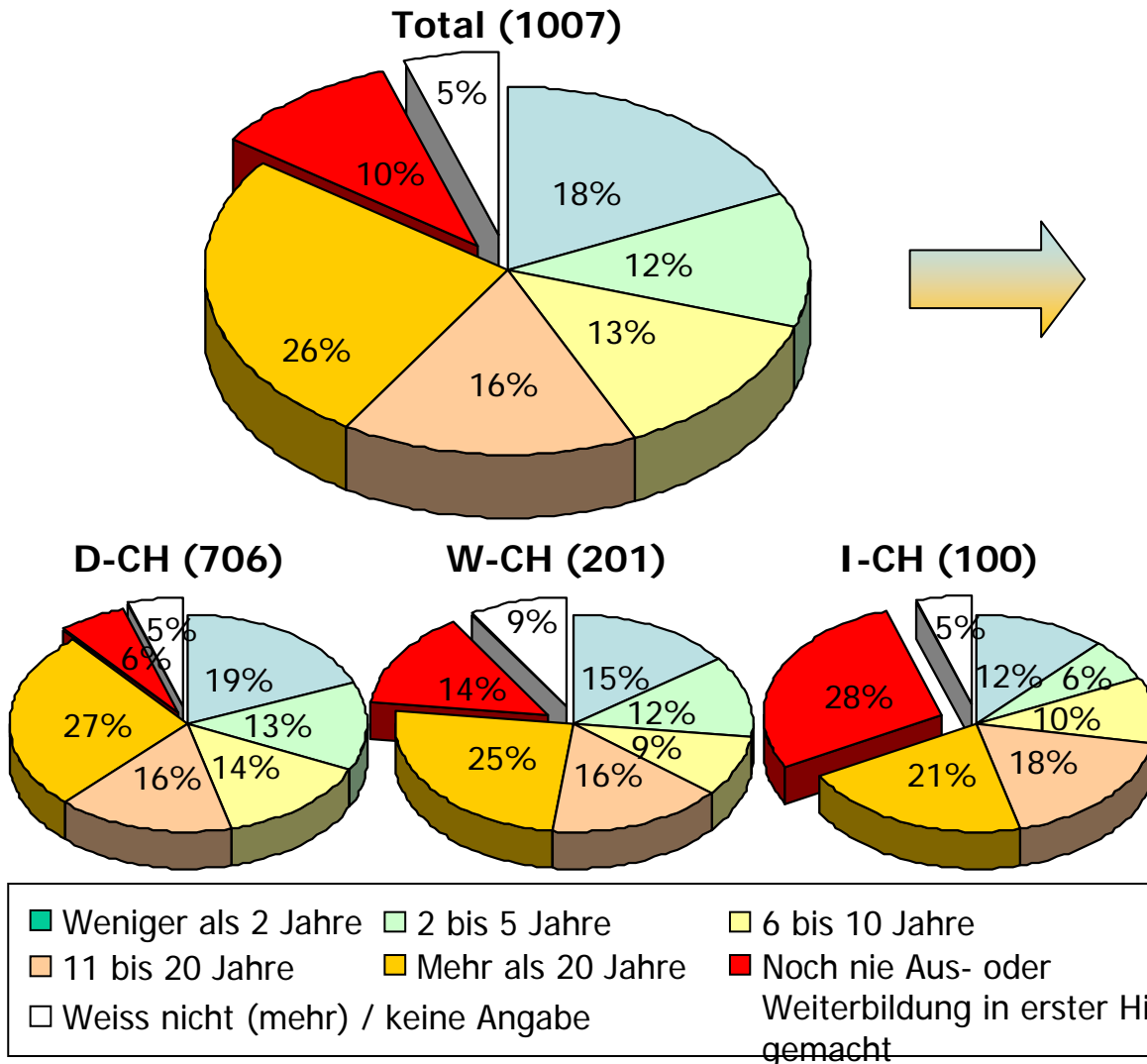


Basis: 1007 Befragte

**Frage 8:** Ein paar Fragen zu ihrer Aus- und Weiterbildung in Erster Hilfe: Wie lange ist es her, dass Sie sich in Erster Hilfe aus- oder weitergebildet haben?

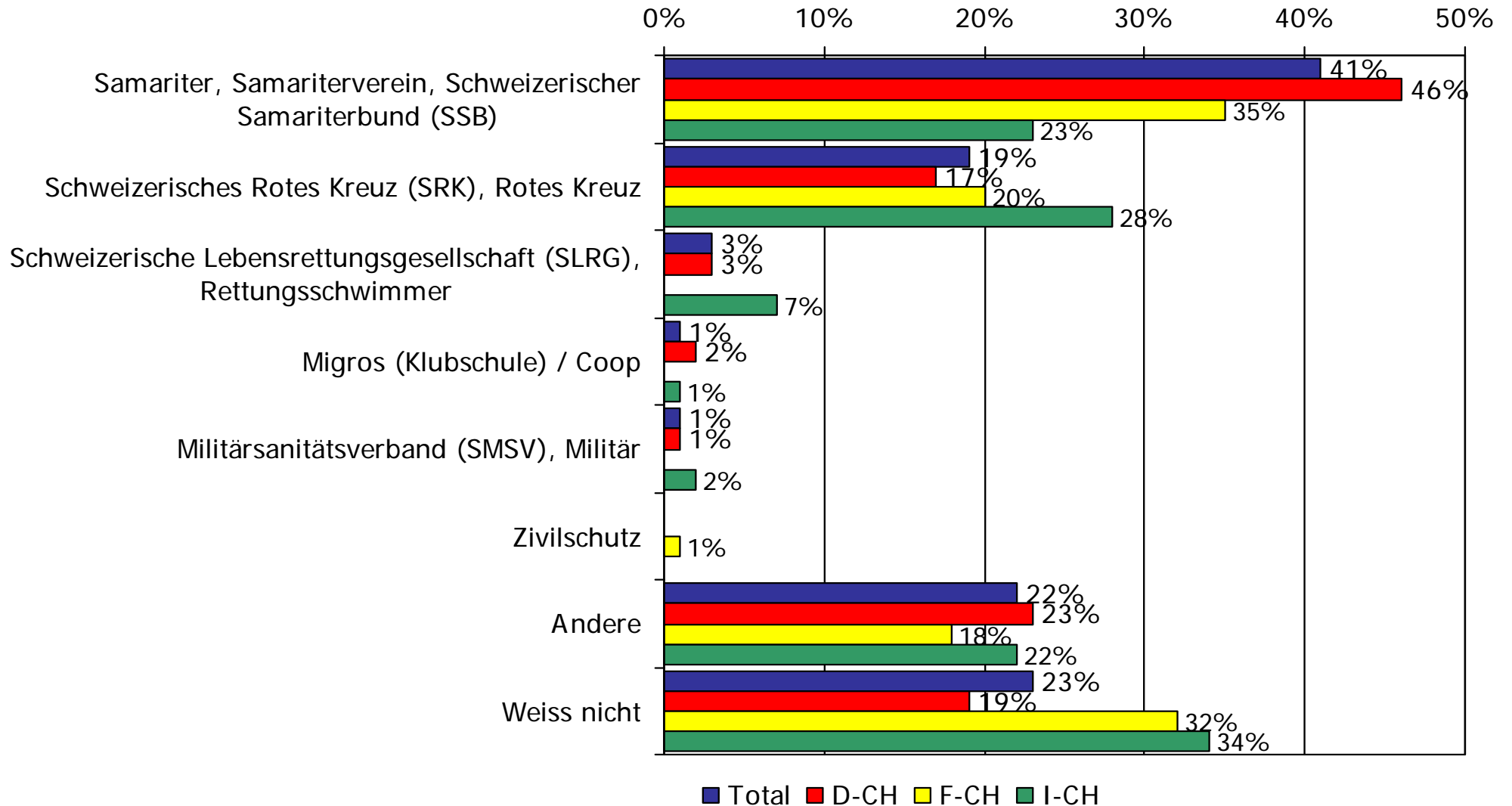
**Frage 9:** Was haben Sie für Aus- oder Weiterbildungen besucht? (857)

*Filter: Hat sich in erste Hilfe Aus- oder Weiterbilden lassen*



Basis: Zahlen in Klammer

**Frage 12:** Eine Frage zum Schluss: Wenn Sie sich weiterbilden möchten, wissen Sie bei welcher Firma oder Organisation man das tun kann. D. h.. nach welcher Adresse würden Sie im Telefonbuch oder Internet suchen?



Basis: 1007 Befragte